

Sie kommen, wenn Menschen in Not sind

Rückblick der Freiwilligen Feuerwehren im Landkreis OPR – was brachte das vergangene Jahr? Zahl der aktiven Kameraden ist in vielen Wehren rückläufig – Nachwuchssuche ist die wichtigste Aufgabe

OSTPRIGNITZ-RUPPIN. Ein ereignisreiches Jahr 2024 lässt die Freiwilligen Feuerwehren im Landkreis Ostprignitz-Ruppin auf viel Arbeit, schwere Einsätze und wichtige Schulprojekte des Kreisfeuerwehrverbands zurückblicken.

Kreisbrandmeister Olaf Lehmann zog kürzlich eine Bilanz des vergangenen Feuerwehrjahres und richtete dabei auch den Blick nach vorne:

1553 Einsätze mussten die Freiwilligen Feuerwehren in Ostprignitz-Ruppin im Jahr 2024 insgesamt bearbeiten. Darunter befanden sich 1023 Hilfeleistungseinsätze, 295 Brandeinsätze und 129 Einsätze durch ausgelöste Brandmeldeanlagen. 106 Einsätze entfielen auf den Bereich der überörtlichen Hilfe, also immer dann, wenn sich Freiwilligen Feuerwehren bei der Einsatzbewältigung gegenseitig unterstützen.

GROBE BRÄNDE UND SCHWERE UNFÄLLE

Bei den Einsätzen zu Brandbekämpfungen ging es in 233 Fällen um kleinere Brände. Es gab 28 Mittelbrände, bei denen die Einsatzkräfte mehrere Strahlrohre zur Brandbekämpfung nutzen mussten. Insgesamt ereigneten sich fünf Großbrände, die meist mit einem großen Kräfteinsatz und mit umfangreicher Einsatztechnik bekämpft werden mussten. Hier erinnert der Kreisbrandmeister an den Brand im Februar in Kyritz Ortsteil Ganz, den Brand einer Lagerhalle in Wittstock im Juli und den Brand in einem

landwirtschaftlichen Betrieb in Freyenstein sowie an den Brand in Berlinchen, bei dem eine große Scheune den Flammen zum Opfer fiel.

Besonders kräftezehrend für die Einsatzkräfte war der Waldbrand am 6. September 2024 bei Gottberg im Amt Temnitz. Hier kämpften über 120 Einsatzkräfte bei Temperaturen von über 30 Grad Celsius in einem etwa 10 Hektar großen Waldstück gegen die Flammen. Durch schnelles Eingreifen und taktisch kluges Handeln konnte eine Ausbreitung des Feuers verhindert werden.

Wie bereits in den vergangenen Jahren kam es auch 2024 bei den Einsätzen auf Straßen und Wegen des Landkreises ausrücken. Dabei ging es meist um die Beräumung von Ästen und Bäumen. 199 Einsätze waren unter dem Einsatzstichwort „Türnotöffnungen“ zu bearbeiten, in 60 Fällen haben Feuerwehrangehörige den Rettungsdienst in ihrer Arbeit unterstützt.

Darüber hinaus waren 267 Verkehrsunfälle im Landkreis OPR von den Freiwilligen Feuerwehren im Landkreis zu bearbeiten. Zu 121 Verkehrsunfällen, die sich auf den Autobahnen A 19 und A 24 ereigneten, wurden meist die Freiwilligen Feuerwehren Fehrbellin (55), Wittstock (47), Amt Temnitz (14) und Neuruppin (5) gerufen. Am 19. Juni ereignete sich einer der schwersten Verkehrsunfälle auf der A 24 in einer

Nähe der Abfahrt Herzprung in Richtung Berlin. Dabei kam eine dreiköpfige Familie ums Leben. Verkehrsunfälle, bei denen Menschen ihr Leben verloren, ereigneten sich leider auch im Bereich der Freiwilligen Feuerwehr Wusterhausen am 15. Juli auf der B 5 bei Segeletz und am 16. Dezember auf der B 167 in Metzelthin. Solche und ähnliche Einsätze zu verarbeiten, verlangt den Beteiligten eine Menge ab. Hilfe bei der Verarbeitung des Erlebten finden die Angehörigen der Blaulichtfamilie beim Einsatznachsorgeteam des Landes Brandenburg. Die Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehren haben diese Unterstützung bereits sehr oft und mit großer Dankbarkeit angenommen.

Insgesamt ist das Einsatzgeschehen im Vergleich zu den beiden Vorjahren leicht rückläufig gewesen. Im Jahr 2023 registrierten die Freiwilligen Feuerwehren 1582 und im Jahr davor 1752 Einsätze. Immer wieder hervorzuheben ist, dass diese Einsätze zu 100 Prozent durch ehrenamtlich tätige Angehörige der Feuerwehren bewältigt werden.

IMMER WENIGER AKTIVE MITGLIEDER

1708 Einsatzkräfte (Stand: 31. Dezember 2024) stehen im Landkreis OPR in zehn Freiwilligen Feuerwehren mit ihren 86 Feuerwehreinheiten für den Dienst am Nächsten zur Verfügung. Leider ist die Zahl der aktiven Einsatzkräfte rückläufig. Nach einem leichten Aufwärtstrend im Jahr 2023 (1732)

scheint es jetzt aufgrund der demografischen Entwicklung einen Abwärtstrend zu geben. Immer mehr ältere Kameraden und Kameraden scheiden aus dem aktiven Dienst aus.

Sorgen bereiten vor allem die Freiwilligen Feuerwehren in Kyritz (95 Einsatzkräfte) und Wusterhausen (98), bei denen es an aktiven Feuerwehrangehörigen mangelt. Im Amt Lindow zeichnet sich dagegen ein leichter Anstieg der Mitgliederzahlen ab. Problematisch wird es insbesondere in der Altersgruppe 51 bis 67 Jahre. Dort werden in den kommenden zehn Jahren rund 370 Feuerwehrangehörige den aktiven Dienst verlassen und dann in den Bereich der Alters- und Ehrenabteilungen wechseln.

Auch im Bereich der Jugendfeuerwehren ist ein leichter Rückgang an Mitgliedern zu verzeichnen. 738 aktive Mitglieder gibt es derzeit in zehn Jugendfeuerwehren mit ihren 52 Jugendfeuerwehrgroups. Im Jahr 2023 waren es noch 753 Mädchen und Jungen, die sich in den Jugendfeuerwehren engagierten. Große Hoffnung setzt der Kreisfeuerwehrverband OPR e.V. in das mittlerweile seit drei Jahren laufende Projekt „Feuerwehr macht Schule“. 2023 konnten innerhalb des Projekts elf Schüler der 10. Klasse erfolgreich ihre Truppmann-Teil 1-Prüfung absolvieren. Mittlerweile wird dieses Projekt an vier weiterführenden Schulen im Landkreis (Neustadt, Kyritz, Neuruppin und Rheinsberg) erfolgreich durchgeführt. 2024 konnten schon 46 Mädchen und Jungen

der 10. Klassen die Prüfung absolvieren, 2025 werden es voraussichtlich 41 sein. Derzeit machen beim Projekt „Feuerwehr macht Schule“ 94 Jugendliche der 9. und 10. Klassen mit. Das Projekt wird durch zwei Kameraden des Kreisfeuerwehrverbandes intensiv begleitet. Die Finanzierung erfolgt seit dem Projektstart zu 100 Prozent durch den Landkreis OPR.

Um schon möglichst früh mit der Brandschutzerziehung zu beginnen, betreut das Brandschutzmobil des Kreisfeuerwehrverbandes mehrere Arbeitsgemeinschaften in Grundschulklassen in Neuruppin, Walsleben, Flecken Zechlin und Wusterhausen. Auf spielerische Art lernen schon die Kleinsten in den Kindertagesstätten das richtige Verhalten in Notsituationen. Die Brandschutzerziehung und Brandschutzaufklärung sind neben vielen anderen Aufgaben des Kreisfeuerwehrverbandes ein Schwerpunkt der Arbeit.

Abschließend geht ein herzliches Dankeschön an alle, die sich der Nachwuchsgewinnung annehmen. Gemeint sind damit vor allem die Jugendfeuerwehrwart, die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren des Landkreises, aber auch die über 1000 Mitglieder der Alters- und Ehrenabteilungen, die immer wieder unterstützend einspringen, wenn Hilfe benötigt wird. WS

Hier war die Feuerwehr auf der Autobahn im Einsatz.

Foto: Kreisfeuerwehrverband OPR



Stadtentwicklung im Austausch



WITTENBERGE/NEURUPPIN.

Neuruppins Bürgermeister Nico Ruhle (SPD) und Jan Juraschek, Bau-Dezernent in der Fontanestadt, waren zu Gast in Wittenberge. Im Gespräch mit Wittenberges Bürgermeister Oliver Hermann (parteilos) und Bauamtsleiter Martin Hahn ging es unter anderem um die Planungen für die Landesgartenschau 2027 sowie das Projekt Kleinstadtakademie.

Seit vergangenen Jahr ist Wittenberge Standort der ersten bundesweiten Kleinstadtakademie. Mit dem Projekt sollen die 2100 Kleinstädte in Deutschland besser vernetzt und Ideen sowie Lösungsansätze für die besonderen Herausforderungen kleiner Städte entwickelt werden. In diesem Jahr ist unter anderem ein Kleinstadtkongress in Wittenberge geplant, zu dem die Fontanestadt bereits ihre Teilnahme zugesagt hat.

Ein weiteres Thema des Besuchs und Ziel eines gemeinsamen Stadtspaziergangs war die Sanierung des Bahnhofsempfangsgebäudes sowie die Entwicklung und Neugestaltung des Bahnhofsumfeldes in Wittenberge. Die Stadt plant im kommenden Jahr unter anderem den Bau eines Fahrradpark-

Wittenberges Bauamtsleiter Martin Hahn, Wittenberges Bürgermeister Oliver Hermann, Neuruppins Bürgermeister Nico Ruhle und Jan Juraschek, Bau-Dezernent in Neuruppin (v.l.). Foto: Antje Kranz/Stadt Wittenberge

hauses mit 300 Stellplätzen auf der Freifläche zwischen der Maybachstraße und den Gleisen, das später um ein Pkw-Parkhaus ergänzt werden soll. Auch in Neuruppin wird derzeit das Bahnhofsumfeld am Rheinsberger Tor neu gestaltet. Unter anderem soll der bisherige Parkplatz am Rheinsberger Tor in einen neuen zentralen Busbahnhof umgewandelt werden. dre

EINLADUNG

Die Vollversammlung der Jagdgenossenschaft Berlitt findet am **Mittwoch, den 23. April 2025 um 19.00 Uhr im Dorfgemeinschaftsraum im Schloss statt.**

Tagesordnung

1. Rechenschaftsbericht
2. Finanzplan
3. Jagdrecht
4. Diskussion
5. Entlastung des Vorstandes

Über eine zahlreiche Teilnahme würden wir uns sehr freuen. Für das leibliche Wohl wird gesorgt!

Junggeflügel- u. Futtermittelverkauf am Mittwoch, dem 26.3.

Legereife Junggehennen (br., schw., wß) 13 €, Blausperber, Sussex, Königsberg, Marans, Grünleger und Hähne. Alle Tiere sind geimpft. Auch Annahme von Bestellung. am LKW. Nächster Verkauf 9.4.

7.30 Rossow	Gastst.	11.15 Dranse	Einkaufszentrum
7.40 Freitzdorf	Bush.	11.30 Sewekow	Feuerw.
7.50 Herzprung	Bush.	11.40 Berlinchen	Bush.
8.00 Christdorf	Bush.	11.45 Randow	Mitte
8.10 Königsberg	Kirche	11.50 Kl. Haßlow	Bush.
8.20 Grabow	Kirche	12.05 Biesen	Feuerw.
8.30 Blumenthal	Kreuzung	12.30 Jabel	Kirche
8.40 Blandikow	Konsum	12.40 Glienicke	Bush.
8.50 Heiligengr.	Feuerw.	12.50 Zaatzke	Kirche
9.00 Liebenhain	Kirche	13.05 Maulbeerenw.	Telefonz.
9.10 Papenbruch	Kirche	13.15 Blesendorf	Waage
9.30 Wittstock	Parkplatz	13.25 Volkwig	Bush.
	schwarzer Netto	13.30 Wernikow	Kirche
9.45 Scharfenb.	Konsum	13.40 Wulfersdorf	Waage
9.50 Goldbeck	Kreuzung	13.50 Neu Cölln	Bush.
10.00 Dossow	Kirche	14.00 Freyenstein	Markt
10.10 Gadow	Bush.	14.10 Niemerlang	Telefonz.
10.25 Zootzen	Bush.	14.15 Tetschendorf	Waage
10.30 Siebmannsh.	Bush.	14.20 Ackerfelde	Post
10.40 Babitz	Kirche	14.35 Heinrichsd.	Bush.
10.50 Gr. Haßlow	Telefonz.	14.40 Eichenfelde	Bush.
11.05 Schweinrich	Kirche		

Verkauf ab Hof: Mo. - Fr. 7.30 - 9.00 u. 15.30 - 17.30 Uhr, Sonnab. 9 - 12 Uhr
Geflügelhof Gaetke, OT Keller 47, 16835 Lindow, Tel. 033083 / 80447

Kunsthandwerk und Mitmach-Angebote

Traditioneller Kreativ- und Ostermarkt findet am 29. und 30. März im Erlebnispark Paaren statt

PAAREN IM GLIEN. Für den 29. und 30. März lädt der Erlebnispark Paaren wieder zum Kreativ- und Ostermarkt ein. Mehr als 90 Händler und Kunsthandwerker präsentieren ein breites Angebot an handgefertigten Dekorationen, Geschenkartikeln und Wohnaccessoires. Zudem werden vielfältige Materialien und Zubehör für Bastel- und Kreativprojekte angeboten.

Besucher können in Mitmach-Workshops selbst kreativ werden und verschiedene Techniken ausprobieren. Neben dem Markt treiben lädt das weitläufige Parkgelände mit ersten Frühlingboten zum Spazierengehen ein. Auch der Arche-Haustierpark ist für Besucher geöffnet.



Für das leibliche Wohl sorgt ein breites gastronomisches Angebot mit regionalen Spezialitäten, süßen Leckereien und frisch gebackenem Kuchen.

Der Kreativ- und Frühlingmarkt am kommenden Wochenende ist jeweils von 10 bis 17 Uhr geöffnet. Ausreichend kostenfreie Parkplätze sind auf dem Gelände vorhanden. WS

➔ Weitere Informationen finden Interessierte unter: <https://erlebnispark-paaren.de>

Für das kommende Wochenende lädt der Erlebnispark Paaren zum Kreativ- und Ostermarkt ein. Fotos: MAFZ

Aktionstag Fußgesundheits

Donnerstag, 10. April 2025
09:00 – 17:00 Uhr

Digitale Fußdruckmessung*

- Ermittlung Ihres Gangbildes
- Ungleichere Druckverteilung beim Auftreten
- Überlastungsschäden Ihrer Füße/Gelenke

Erlaubnis des Privatanteils (Rezept) oder 20 % Rabatt (Privatkauf) bei Comfort-/Premiumeinlagen

Faszienball & Übungen gratis

- Bei einer Versorgung oder Privatkauf aus unserem Einlagensortiment



Jetzt NEU!
Unser Pflegeset für Füße und Einlagen

*Anmeldung: ☎ 033968 50 62 92
✉ meyenburg@stolle-ot.de

Meyenburg
Pritzwalker Straße 1
16945 Meyenburg

STOLLE
stolle-ot.de